

weingarten



Älter werden in Weingarten



Älter werden

in

Weingarten

Inhaltsverzeichnis

- was Sie wo finden -

Vorwort	4
Stadt seniorenrat Weingarten	5
Begegnung	
Haus am Mühlbach	6
Bürger in Kontakt	7
Offene Cafés / Mittagessen	8-10
Besuchsdienst der Kirchengemeinden	11
Seniorenkreise der Kirchengemeinden (Kleiderstube)	12
Günstig einkaufen	13
Agenda Treff Oberstadt	14
Fitness für Körper und Geist	15
Bücherei	16
Gruppe für Menschen mit Demenz	17
Alzheimer-Freizeit	18
Information und Beratung	
Beratungsstelle Pflegestützpunkt	19
Psychiatrische Institutsambulanz	20
Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)	21
Sozialverband VdK	22
Wohnen im Alter	
Wohnberatung	23
Essen auf Rädern	24
Ambulante Pflegedienste	25
Hilfsdienste Zuhause	26-27
Osteuropäische Pflegekräfte	29
Haus-Notruf	30

Inhaltsverzeichnis

- was Sie wo finden -

CariSATT / KaufHAUS / Fairkauf	31
Betreutes Wohnen	32-33
Seniorenwohnheim	34
Kurzzeitpflege	35
Tagespflege	36
Finanzierung von Hilfen / Sonstiges	
Grundsicherung im Alter + Wohngeld	37
Hilfen durch die Solidargemeinschaft (Sozialhilfe)	38
Leistungen der Pflegeversicherung	39
Schwerbehindertenausweis	40
Gesprächskreise	41
Begleitung Schwerkranker und Sterbender/Hospizbewegung	42
Trauernde Menschen begleiten	43
Vorsorge treffen	
Allgemeine Informationen	44
Vorsorgevollmacht	45
Die gesetzliche Betreuung / Betreuungsverfügung	46
Patientenverfügung	47
Testament	48
Hilfen im Todesfall	49
Notruf / Notdienste	50
Dank und Impressum	

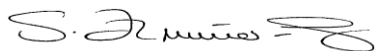
Veranstaltungshinweise von Kirchen, Vereinen und der Kommune finden Sie in der Bürgerzeitung „Weingarten im Blick“

Vorwort

- Stadtseniorenrat und Oberbürgermeister -

Liebe Seniorinnen und Senioren in Weingarten, bereits heute ist ein Viertel der Bevölkerung in Weingarten 60 Jahre und älter. Immer mehr Frauen und Männer können bis ins hohe Alter ihren Interessen nachgehen und ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten. Gleichzeitig konfrontiert uns der Zugewinn an Lebensjahren auch mit der Begrenztheit und Verletzlichkeit des menschlichen Lebens. Wie können wir mit diesen verschiedenen Facetten umgehen? Wie können wir gut älter werden? Fast jeder stellt sich diese Frage irgendwann persönlich. Gut erreichbare und wohnortnahe Dienstleistungen, lebendige Nachbarschaften und Freizeitangebote können Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter sein. Die Stadt Weingarten ist sich dessen bewusst und informiert ihre Seniorinnen, Senioren und deren Angehörige über die umfangreichen Angebote und Hilfen in Weingarten. Diese aktualisierte Broschüre, herausgegeben vom Stadtseniorenrat in Kooperation mit der Stadt, macht auf die unterschiedlichen Möglichkeiten aufmerksam. Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Angebote.

Mit herzlichen Grüßen



Sieglinde Zimmer-Meyer
Stadtseniorenrat Weingarten
1. Vorsitzende



Clemens Moll
Oberbürgermeister

Stadt Senioren Rat Weingarten

- SSRW -

Wir, der Stadtseniorenrat, sind ältere Bürgerinnen und Bürger und Hauptamtliche aus den Bereichen der Altenhilfe.

Wir sind unabhängig und als neutraler Gesprächspartner vertreten wir Ihre Interessen mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat

Unsere Ziele und Aufgaben sind beispielsweise:

- Einbeziehung älterer Menschen bei allen Entscheidungen auf kommunaler Ebene, die für ihre Lebenssituation von Bedeutung sind
- Brückenfunktion zu anderen Generationen
- Mitgestaltung einer senioren- und familienfreundlichen Stadt Weingarten

Wir freuen uns, wenn wir Sie für eine Mitarbeit gewinnen können. Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen und unterstützen Sie bei persönlichen Anliegen.

Sie erreichen uns unter der Anschrift:

Stadt Senioren Rat Weingarten

**Sozialamt, Zeppelinstrasse 3-5
88250 Weingarten**

E-Mail: sieglinde.weingarten@gmx.de

Begegnung

- Haus am Mühlbach -

Das Haus am Mühlbach ist die Weingartner Begegnungsstätte für Senioren. Diese städtische Einrichtung wird ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern geleitet und betrieben. Es ist das Ziel dieser Begegnungsstätte, älteren Menschen ihre Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit möglichst lange zu erhalten. Darüber hinaus können sich die Besucher in vielen verschiedenen Gruppen aktiv beteiligen.

Das Angebot umfasst Geselligkeit, Gesundheit und Sport, Fortbildung und den kunsthandwerklichen Bereich. Alle Gruppen und Angebote werden von fachkundigen Mitarbeitern geleitet.

Die Begegnungsstätte ist **Montag bis Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr** geöffnet.

Das Programm erscheint täglich in der Schwäbischen Zeitung unter Service & Termine/heute und 2 wöchentlich in Weingarten im Blick. Außerdem auf der Homepage der Stadt unter Leben und Freizeit/Lebenslagen/Senioren/Haus am Mühlbach.

Haus am Mühlbach

Seniorenweg 4

88250 Weingarten

Tel.: 0751/48395

E-Mail: info@ham-weingarten.de



„Älter werden in Weingarten“

Begegnung

- Bürger in Kontakt -

Bürger in Kontakt ist eine ehrenamtliche Informations- und Vermittlungsstelle für unterschiedliche Formen von bürgerschaftlichem Engagement. Im Zentrum steht eine Tauschbörse, die vom Geben und Nehmen verschiedener Tätigkeiten lebt, ganz nach dem Motto: „Du zeigst mir, wie man Socken strickt und ich helfe Dir am Computer weiter.“



Wir veranstalten zahlreiche Projekte, bei denen Interessierte jederzeit mitmachen können. Wenn Sie die Idee für ein Projekt haben, das Menschen zusammenbringt und unsere Gesellschaft solidarischer macht, unterstützen wir Sie gerne dabei.

Unsere Projekte:

- Ehrenamtliche Tauschbörse
- Sprachenkonversation auf Englisch, Italienisch; bei Interesse können weitere gegründet werden
- Klein-Handwerkerdienste
- Digitallotsen
- Amtshilfen
- Wahl-Oma und Opa-Service
- Besuchsdienste
- Lesegruppe – die Donnerstagsfrauen, und vieles mehr

Wer sich in eines dieser Projekte einklinken oder neue initiieren möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

Kornhausgasse 2

Sprechstunden:

88250 Weingarten

Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0751/5574548

Fax: 0751/5574443

E-Mail: bik.wgt@web.de

„Älter werden in Weingarten“

Begegnung

- Offene Cafés -

Das Café des Adolf-Gröber-Hauses hat sowohl für Bewohner, als auch für Gäste am **Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr** geöffnet. Dies bietet Ihnen die Gelegenheit zum gemeinsamen Kaffee trinken und plaudern.

Außerdem besteht die Möglichkeit, den offenen Mittagstisch des Hauses zu besuchen.

Adolf-Gröber-Haus **88250 Weingarten**
Moosbruggerstr. 5 **Tel.: 0751/560910**
E-Mail: agh.weingarten@stiftung-liebenau.de

Im Café des Hauses Judith haben sowohl Bewohner und ihre Angehörigen, als auch Gäste von außerhalb die Möglichkeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und sich auszutauschen.

Das Café ist am Dienstag und Freitag jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an einem offenen Mittagstisch, Gottesdiensten und Spielenachmittagen teilzunehmen.

Haus Judith **88250 Weingarten**
Keplerstr. 10 **Tel.: 0751/560690**
E-Mail: judith.weingarten@stiftung-liebenau.de

Im Café-Bereich des Seniorenzentrums Gustav-Werner-Stift sind Gäste **jeden Tag von 14.00 – 17.00 Uhr herzlich willkommen**, um guten Kaffee, Tee und leckeren Kuchen zu genießen. Auch zum Mittagessen sind Sie eingeladen - hierfür bitten wir um Anmeldung einen Tag vorher.

Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten
St. Konrad-Str. 2
88250 Weingarten **Tel. 0751/3636280**
E-Mail: szgws.wgt@bruderhausdiakonie.de



Begegnung

- Offenes Café/ Mittagessen -



Das neue **Café im Second-Hand-Kaufhaus Fairkauf** ist ein Begegnungsort für alle Menschen. Während der Öffnungszeiten können sie hier preisgünstige Getränke zu sich nehmen.

Dienstags und Freitags von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr verwandelt sich das Café in ein **Restaurant**. Hier können sie ein frisch gekochtes Mittagessen für den schmalen Geldbeutel zu sich nehmen, verweilen und ins Gespräch kommen.

Café im Fairkauf
Waldseer Str. 4
88250 Weingarten
Tel.: 0751/7646320
E-Mail: prommer.s@caritas-bodensee-oberschwaben.de

„Ma(h)lzeit“

Einfach essen, sich begegnen

Mittwochs im Gemeindehaus St. Martin Irmentrudstr. 12.

Einfaches Essen für 3 Euro, Kaffee und Kuchen zusammen für 1 Euro.

Infos: Tel. 0751/5612714
Pfarrbüro St. Martin, Tel. 0751/561270

Begegnung

- Offenes Café/ Mittagessen -

Offener Frühstückstreff „Hereinspaziert“

Frühstücken in Gemeinschaft donnerstags ab 9 Uhr

Kirchliche Sozialstation

**Maybachstr.1
88250 Weingarten**

Ansprechpartnerin

Frau Rebecca Herz

Tel.: 0751/36360116

Mail: herz@sozialstation-ravensburg.de

Begegnung

- Besuchsdienst -

Wer alleine lebt, freut sich über einen gelegentlichen Gesprächspartner. Die Kirchengemeinden haben Besuchsdienste ins Leben gerufen, um die Einsamkeit ein Stück weit zu nehmen. Ehrenamtliche Mitarbeiter besuchen Sie gerne zum Geburtstag oder zu Weihnachten.

**Kath. Pfarramt St. Maria
St. Konrad-Str. 28
Tel.: 0751/5617740**

**Kath. Pfarramt St. Martin
Kirchplatz 6
Tel.: 0751/561270**

**Kath. Pfarramt Heilig Geist
Keplerstr. 2
Tel.: 0751/5619130**

**Ev. Pfarramt I
Gartenstr. 9
Tel.: 0751/45691**

**Ev. Pfarramt II
Edelweißweg 6
Tel.: 0751/45639**

**Ev. Pfarramt III
Bergstr. 30
88276 Berg
Tel.: 0751/46980**

Begegnung

- Seniorenkreis und Kleiderstube -

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Weingarten haben verschiedene Seniorenkreise ins Leben gerufen, die meistens einmal im Monat stattfinden.

Dort trifft man sich zu Kaffee und Kuchen und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm.

Die genauen Termine für die Seniorenkreise und Seniorennachmittage entnehmen Sie bitte der Tagespresse und „Weingarten im Blick“.

Weitere Informationen zu den Seniorenkreisen bekommen Sie auch bei den jeweiligen Pfarrämtern (**siehe Auflistung der Pfarrämter S.10**).



Kleiderstube

Die Kleiderstube ist eine Anlaufstelle für alle Menschen unserer Stadt und befindet sich im **Gemeindehaus St. Martin** Ecke Isenbartstraße und Irmentrudstraße. Frauen des ökumenischen Helferkreises leiten die Kleiderstube und sind dankbar für noch gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche, Handtücher usw. Die Kleider werden zu symbolischen Preisen abgegeben.

- **Kleiderannahme: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr**
- **Kleiderausgabe: mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr**

Kontakt: Frau Schnürer Tel.: 0751/45357

Begegnung

-Günstig einkaufen-

Patchwork Secondhand-Laden
Herrenstraße 10
88212 Ravensburg

Tel.: 0751/26644

DRK-Kleiderladen
Herrenstraße 9
88212 Ravensburg

Tel.: 0751/35294038

Begegnung

- Agenda Treff Oberstadt -

Der AgendaTreff Oberstadt ist eine 2008 ins Leben gerufene, ehrenamtlich organisierte Begegnungsstätte für Jung und Alt. Der Raum mit kleiner Teeküche am Welfenpalais soll das gesellschaftliche Miteinander in der Oberstadt stärken und steht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern offen. Sie können entweder an einer der vielseitigen Aktivitäten teilnehmen oder selbst ein ehrenamtliches Projekt anbieten.

- Mittwochscafé: Freizeitgestaltung mit Brettspielen
- Frauentreff: Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag.
- Freitagscafé für jedermann und jedefrau, Austausch und Kontaktmöglichkeit vor allem für ältere Mitbürgerinnen der Oberstadt
- Laufend wechselnde Kunstausstellungen
- Raum für regelmäßige Treffen, z.B. Mutter-Kind-Gruppe
- Naturschutzprojekte

Agenda Treff Oberstadt
Richard-Mayer-Straße 5
88250 Weingarten

E-Mail: ehrenamt@stadt-weingarten.de

Begegnung

- Fitness für Körper und Geist -

Lust auf Sport mit anderen älteren Menschen?
Der Turnverein in Weingarten hält eine bunte Palette an Angeboten für Senioren bereit: Hier treffen sich ältere Menschen bei Seniorengymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Herzsport oder beim Walking.

Mehr über die Angebote des Turnvereins erfahren Sie beim

Turnverein Weingarten

Karlstr. 3

88250 Weingarten

info@turnverein-weingarten.de

weitere Angebote siehe Homepage:

www.turnverein-weingarten.de/sportangebot-erwachsene/

**Senioren Gymnastik und Physiosport
im Haus am Mühlbach**

Seniorenweg 4
88250 Weingarten
Tel.: 0751/48395



VHS Weingarten - Programme

Heinrich-Schatz-Straße 16
88250 Weingarten
Tel.: 0751/5603530

Begegnung

- Bücherei -

Die Bücherei Weingarten ist eine öffentliche Einrichtung. Sie ist jedermann zugänglich. Wir sind ein nettes und aufgeschlossenes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Ihnen auch jederzeit gerne persönlich behilflich sind. Der Leseraum ist mit einer gemütlichen Sitzecke ausgestattet, in der sich auch ein Kaffeeautomat befindet. Außerdem gibt es eine Spielecke, falls Sie z.B. mit Ihren Enkelkindern die Bücherei besuchen wollen. Zur Ausleihe stehen folgende Medien zur Verfügung

- Bücher aller Art (auch in Großdruck) z.B. Romane, Biografien, naturwissenschaftliche Bücher, Reiseführer, Ratgeberliteratur (auch speziell für Senioren)
- Hörbücher
- Zeitschriften (z.B. Lenz, Focus, Landlust, Die Allgäuerin, Mein schöner Garten usw.)
- DVDs
- CDs
- Gesellschaftsspiele

Bücherei Weingarten

Abt-Hyller-Str. 19

Tel.: 0751/76451973

E-Mail: buecherei-weingarten@web.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 15.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

www.buecherei-weingarten.de



Begegnung

- Gruppe für Menschen mit Demenz -

Geselliges Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre bieten die Betreuungsgruppen für Menschen, die von Alzheimer oder anderen Demenzerkrankungen betroffen sind.

Eine gemeinsame Kaffeerunde und Angebote wie Singen, leichte Gymnastik oder Spaziergänge, dienen den Teilnehmern zur Anregung und Förderung von vorhandenen oder nicht mehr genutzten Fähigkeiten.

Die Nachmittage sind inhaltlich von einer Fachkraft gestaltet und werden von Ehrenamtlichen begleitet. Auch Angehörige sind jederzeit eingeladen, an den Nachmittagen teilzunehmen oder die Zeit für sich selbst zu nutzen.

Café Poesie – Betreuungsgruppe für dementiell Erkrankte

Frau Bruker: 0751/363628-0

-> Jeden Dienstagnachmittag von 14 – 17 Uhr im Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten St. Konrad-Str. 2
-> Bei Bedarf kostenloser Fahrdienst

Betreuungsgruppe für Demenzkranke und ältere Menschen, Mittagstisch

Kirchliche Sozial Station
Frau Munding: 0751/36360116

-> Maybachstr. 1 in Weingarten
11 – 14 Uhr

Regenbogen“ – Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Herr Enderle
Tel.: 0751/359018810
E-Mail: mgh.rv-rahlentreff@Stiftung-liebenau.de

-> jeden Montagnachmittag im Absenreuterweg 26 in Ravensburg

DRK-Betreuungsgruppe

Ulmer Str. 95
88212 Ravensburg
Zentrale: 0751/560610

-> jeden Montag-, Dienstag-, und Donnerstagnachmittag jeweils von 14 – 17 Uhr in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

Begegnung

- Alzheimer-Freizeit -

Alzheimer-Freizeit

Seit dem Jahr 2002 wird einmal jährlich, eine zehntägige Freizeit für Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren pflegenden Angehörigen durchgeführt. Den Angehörigen wird eine umfassende Entlastung von der Pflege und Erholung geboten und sie können gleichzeitig in der Nähe ihres Kranken sein.

Es gibt ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, an dem sie nach Lust und Laune teilnehmen können. Die erkrankten Menschen werden liebevoll und individuell betreut und es werden ihnen viele Anregungen und erlebbare Freude vermittelt. (Betreuungsschlüssel tagsüber 1:1).

Die Pflege wird von Schülern und Schülerinnen der Krankenpflege sowie von Fach- und Pflegepersonal aus ambulanten Diensten im Kreis Ravensburg übernommen.

Reiseziel ist das Tagungshaus Regina Pacis am Stadtrand von Leutkirch. Das Haus wurde von der Diakonie, der Lebenshilfe und anderen Institutionen für guten Service für Menschen mit Behinderungen ausgezeichnet.

Weitere Informationen bei:

Armin Pogadl

Tel.: 07153/9239131

info@lvhs-wernau-leutkirch.de

Netzwerk Demenz

9-teilige Informationsreihe für Angehörige und ehrenamtliche Tätige Informationen bei

Miriam von der Heydt

Miriam.vonderheydt@zfp-zentrum.de

0751/7601-2564

Information und Beratung

- Beratungsstelle Pflegestützpunkt-

Wohnen in den eigenen vier Wänden im vertrauten sozialen Umfeld ist für die meisten Menschen wichtig. Alter, Krankheit oder Behinderung ändern nichts an diesem Bedürfnis. Jeder sollte die Möglichkeit haben, so lange wie möglich in seiner vertrauten Umgebung zu leben. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie dabei und besucht Sie sogar Zuhause.

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Ravensburg ist eine kostenlose, neutrale, unabhängige Beratungsstelle für Senioren, kranke Menschen und Menschen mit Behinderung. Auch Angehörige, Nachbarn und Freunde können sich an diesen wenden.

Folgende Fragen können sich ergeben:

- Wer hilft im Haushalt und bei der Pflege?
- Welche Dienste gibt es vor Ort, die mich unterstützen können? (Pflegedienst, Seniorendienst)
- Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es und wie erhalte ich diese?
- Welche Leistungen kann ich von der Pflegekasse erhalten?
- Was gibt es für Möglichkeiten, wenn ein Leben zu Hause nicht mehr möglich ist?

Gemeinsam werden individuelle und passgenaue Hilfskonzepte ausgearbeitet und in die Wege geleitet. Der Pflegestützpunkt hilft auch bei der Klärung der Kosten. Selbstverständlich werden alle Ihre Angelegenheiten vertraulich behandelt.

Pflegestützpunkt im Landkreis Ravensburg

Gartenstraße 107

88212 Ravensburg

Tel.: 0751/853319

E-Mail: s.bracciale@rv.de

Information und Beratung

-Psychiatrische Institutsambulanz -

Alterspsychiatrische (Gerontopsychiatrische) Ambulanz

In unserer gerontopsychiatrischen Ambulanz werden folgende Krankheiten älterer Menschen diagnostiziert und behandelt:

- Verwirrtheitserkrankungen (z.B. Frühdiagnostik der Alzheimer-Krankheit, Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Krankheitsverlauf)
- Depressive Erkrankungen
- Psychosen, Wahnkrankheiten
- Suchterkrankungen im Alter

Sekretariat:
Tel.: 0751/7601-2168

Leitung:
Fr. Pastor-Perez

Chefärztin:
Fr. Dr. med. Birgit Mößner-Haug

Information und Beratung

-Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)-

Das Beratungsangebot unterstützt Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind sowie deren Angehörige aller Altersgruppen. Die Unterstützung umfasst die Bereiche Rehabilitation und Teilhabe. Ein weiterer Bestandteil ist die Unterstützung im Umgang mit Behörden. Wir sind bei Antragsstellung behilflich und unterstützen die Ratsuchenden dabei, sich im Dschungel der Behörden zurechtzufinden.

EUTB Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung BW e. V.
Löwenplatz 9
88250 Weingarten
Tel.: 0751/79103449
E-Mail: eutb-weingarten@lvkm-bw.de

Corinna Mader
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Tel.: 0751/ 79103451
Mobil.: 0160/92713895

Cathrin Friedrich
Sozialarbeiterin B. A.

Tel.: 0751/79103449
Mobil.: 0151/50880019

Information und Beratung

- Sozialverband VdK -

Der Sozialverband VdK ist eine gemeinnützige und überparteiliche Selbsthilfeorganisation älterer, behinderter und chronisch kranker Menschen. Er setzt sich mit rechtlicher und individueller Hilfe, sowie durch sozialpolitische Einflussnahme für den umfassenden Schutz seiner Mitglieder ein. Sie werden als Mitglied in allen Fragen des Sozialrechts (z.B. Pflege- und Rentenversicherung, Schwerbehindertenrecht) beraten und rechtlich im Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren vor Behörden, Sozial- und Verwaltungsgerichten vertreten.

**VdK-Kreisverband
Geschäftsstelle Ravensburg
Parkstr. 25
88212 Ravensburg
Frau Sieling
Tel.: 0751/7696210**

**Sozialverband Vdk
Ortsverband Weingarten
Frau Maucher
Tel.: 0751/47760**

**Di 09.00 – 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung**

**VdK Sozialrechtsschutz
GmbH
Tel.: 0751/769620**

**Mo - Di 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr
Fr 09.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung**

Wohnen im Alter

- Wohnberatung -

Durch Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung verändert sich meist der Blick auf das eigene Wohnumfeld. Oft verbergen Wohnungen und Häuser Barrieren, die erst im akuten Notfall zum Problem werden. Meist bedarf es dann kreativer und individueller Ansätze, um eine Lösung zu finden.

Hier hilft Ihnen die Wohnberatung des DRK Ravensburg weiter.

Die ehrenamtlichen WohnberaterInnen (bspw. ehemalige Architekten, Ingenieure, Pflegefachkräfte o.ä.) unterstützen Menschen aller Altersstufen im Landkreis Ravensburg dabei, die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten. Den Ratsuchenden werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Wohnumfeld der veränderten Lebenssituation angepasst werden kann.

Das DRK informiert

- über bauliche und räumliche Anpassungen in der Wohnung
- über Barrierefreiheit
- über Sicherheit im häuslichen Umfeld
- über Finanzierungsformen von Wohnungsanpassungen

Die persönliche Beratung findet im eigenen Wohnumfeld statt. Nach der Beratung erhalten Sie einen ausführlichen Bericht mit Vorschlägen und Lösungsansätzen zur Anpassung des Wohnraumes.

**DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.
Wohnberatung – Frau Adam
Tel.: 0751/5606155
E-Mail: theresa.adam@rotkreuz-ravensburg.de
Web: www.drk-rv.de**

Wohnen im Alter

- Essen auf Rädern -

Viele Menschen wünschen sich im Alter so lange wie möglich zuhause in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Doch manche Dinge im Haushalt gelingen aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen oder Alter nicht mehr zufriedenstellend. Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Angebote, die Sie in Ihrem Alltag daheim unterstützen können.

Sie fühlen sich nicht mehr in der Lage, Ihre Mahlzeiten selbst zuzubereiten, möchten aber auf ein regelmäßiges, warmes Essen nicht verzichten?

In diesem Fall bringt Ihnen „Essen auf Rädern“ die Mahlzeiten zu Ihnen in die Wohnung – entweder täglich warm oder einmal pro Woche als tiefgekühltes Essen.

Malteser Hilfsdienst

Tel.: 0751/366130

www.malteser-menüservice.de

Kirchliche Sozialstation Schussental

Tel.: 0751/36360-115

Die Johanniter

Tel.: 0751/3614911

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Tel.: 0751/560610

Wohnen im Alter

- ambulante Pflegedienste -

Ambulante Pflegedienste unterstützen Sie in Ihrem Wunsch, in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können, auch wenn Sie mehr auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die Mitarbeiter leisten Grund- und Behandlungspflege, sowie hauswirtschaftliche Versorgung.

- **Sozialstation St. Anna** **Tel.: 0751/560010**
- **Kranken – und Pflegeteam**
Petra Blaser-Holzmann **Tel.: 0751/551039**
- **AWO Mobile Pflege/ Sozialstation** **Tel.: 0751/3555973**
- **MediCus Ambulanter Pflegedienst** **Tel.: 0751/3542948**
- **Pflege Daheim** **Tel.: 0751/17777**
- **Pflegedienst Bruderhaus** **Tel.: 0751/793400**
- **Kirchliche Sozialstation RV** **Tel.: 0751/22434**
- **Alpenland Mobil GmbH** **Tel.: 0751/790610**
- **Pflegefrösche Pflegedienst** **Tel.: 0751/97786040**
- **Ambulanter Pflegedienst Gratiae** **Tel.: 0751/79166133**
- **Diakoniestation** **Tel.: 0751/97713690**

Für Menschen mit psychischer Veränderung

- **Ambulant psychiatrischer Pflegedienst**
Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie Weißenau
Tel.: 0751/76012111

Wohnen im Alter

- Hilfsdienste zu Hause -

„Helfen, wo Hilfe gebraucht wird“. Das hat sich die Nachbarschaftshilfe zum Ziel gesetzt. Sie besteht aus einer Gruppe von Männern und Frauen, die Ihnen stundenweise auf freiwilliger Basis und gegen eine Aufwandsentschädigung Hilfestellungen im Haushalt geben. Dazu gehören zum Beispiel:

- Lebensmittel einkaufen
- Essen zubereiten
- Wäsche in Ordnung halten
- Besorgungen / Einkäufe und Behördengänge
- Begleitung zum Arzt, zu Veranstaltungen

Nachbarschaftshilfe der Stiftung Liebenau
Liebenau Lebenswert Alter g GmbH Sozialstation St. Anna
Ravensburger Str. 35
88250 Weingarten
Frau Bernhardt Tel.: 0751/5600119
E-Mail: nachbarschaftshilfe.wgt@stiftung-liebenau.de
Mo-Do: 8.00 – 11.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe Ravensburg
Schussenstr. 5
88212 Ravensburg
Frau Leuthold Tel.:0751/17387
Mo / Di / Do / Fr: 8.00 – 11.00 Uhr

Home Instead
Bachstr. 39 Tel.: 0751/18528210
88214 Ravensburg
Serviceleistungen, Individuelle, maßgeschneiderte
Betreuungslösung (auch bei Hilfsdiensten zu Hause)

Wohnen im Alter

- Hilfsdienste zu Hause -

„Hilfe, die bezahlbar ist“. Diesen Slogan hat sich die Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe zum Ziel gemacht. Leider fallen manche Arbeiten und Aufgaben des Alltags im Alter immer schwerer oder sind nicht mehr selbst zu erledigen. Deswegen gehören zu unserem Angebot u.a.:

- Besorgungen erledigen (Rezepte, Einkäufe, usw.)
- Arztbesuche (Fahrten, Terminabsprache usw.)
- Hilfestellung im Haushalt
- Hilfestellung im Garten

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe

Heidi Fischer
Buchenlandstr. 9
88276 Berg

Tel.: 0751/59969
Mobil: 0173/6525022

Der Betreuungsdienst **ZUHAUSE** bietet individuell geplante und vereinbarte Maßnahmen im Bereich von Betreuungs- und hauswirtschaftlichen Leistungen an. Zielgruppe sind Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz.

- Begleitung bei Spaziergängen und Einkäufen
- Hilfen zur Gestaltung des Tagesablaufes
- Aktivierende Maßnahmen in der häuslichen Versorgung

Sonja Brielmaier
Betreuungsdienst ZUHAUSE
Absenreuteweg 26
88213 Ravensburg

Tel.: 0751/359018830

Wohnen im Alter

- Hilfsdienste zu Hause -

Seit 2012 stellen wir uns in den Dienst von Pflegebedürftigen und Ihren Angehörigen, um Ihnen so viel Autonomie wie möglich in dem eigenen häuslichen Umfeld zu bieten.

- 24 Stunden Rundum Betreuung und Pflege
- Stundenweise Haushaltshilfe
- Kann direkt mit der Pflegekasse abrechnen

PflegeHilfePlus

Ralf Petzold

Tel: 07528/9218178

Zum Jägerweiher 20

88099 Neukirch

kontakt@pflegehilfe.plus

www.pflegehilfe.plus

Begleitung schwerstkranker Menschen in ihrer Häuslichen Umgebung

Clinic home Interface

Elisabethenstr. 17

Tel.: 0751/872429

an der OSK Ravensburg

Haushaltsnahe Dienstleistungen, die bis 125,00 € ausschließlich über die Pflegekasse als niedrigschwellige Entlastungsleistung abgerechnet werden können. Dieser Betrag kann nicht ausgezahlt werden.

ASL

Tel.: 07541/371212

Müllerstraße 12/1

88045 Friedrichshafen

info@asl-bodensee.de

Wohnen im Alter

- Osteuropäische Hilfskräfte -

Im eigenen Haushalt versorgt zu werden, das wünschen sich viele ältere und pflegebedürftige Menschen. Damit das Leben in den eigenen vier Wänden weiterhin möglich ist, sucht man nach praktikablen Lösungen.

Es gibt auch die Möglichkeit osteuropäische Hilfskräfte einzustellen.

In Deutschland gibt es Pflegeagenturen, die diese Kräfte vermitteln.

Die wichtigsten Bedingungen und Voraussetzungen einer legalen Beschäftigung erfahren Sie unter anderem von der **Verbraucherzentrale Baden-Württemberg**.

Tel.: 0711/669110

Telefonzeiten: Mo-Do 10.00 – 18.00 Uhr

Fr 10.00 – 14.00 Uhr

www.vz-bw.de

Wohnen im Alter

- Haus-Notruf -

In den eigenen vier Wänden ist schnell etwas passiert, und vielleicht ist gerade dann niemand zur Stelle, der sofort helfen kann. Mit dem Haus-Notruf sorgen Sie für solche Situationen vor, ohne Ihre Unabhängigkeit aufzugeben.

Die Haus-Notruf-Anlage umfasst ein Teilnehmergerät, welches an das Telefonnetz angeschlossen wird und einen Funksender, den sie ständig bei sich tragen. Ein Knopfdruck genügt, um im Notfall eine direkte Verbindung zur Zentrale des Rettungsdienstes herzustellen.

Die Mitarbeiter können Sie anhand des Funksenders sofort identifizieren; zusätzlich liegt in der Zentrale ein Datenblatt vor, das alle wichtigen Informationen enthält. So kann sofort eine individuelle, auf die Situation abgestimmte, Hilfe geleistet werden.

Malteser Hilfsdienst

Tel.: 0751/366130

Tel.: 0800/9966007

Johanniter

Tel.: 0751/3614911

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Tel.: 0751/560610



Wohnen im Alter

- CariSATT / KaufHAUS / Fairkauf -

CariSATT ist ein Laden, in dem finanziell schwächer gestellte Menschen sehr günstig Lebensmittel einkaufen können. Dabei darf das monatliche Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigen. Um dort einkaufen zu können, benötigen Sie einen Berechtigungsausweis (erhältlich beim Sozialamt Weingarten, bei Beratungsstellen der Caritas oder bei der Diakonischen Bezirksstelle Ravensburg)

Öffnungszeiten: Di+Fr: 14.15 – 16.30 Uhr, Do. 9.30 – 11.30 Uhr
(die erste Stunde ist älteren Kunden ab 60 Jahre vorbehalten)

Telefon: 0751/7646320

Das **KaufHAUS** ist ein Gebrauchtwarenkaufhaus. Es bietet allen Kunden die Möglichkeit, günstig gebrauchte und neue Ware zu kaufen. Für Warenspenden gibt es einen kostenlosen Abholservice.

Öffnungszeiten: Mo+Di+Do+Fr: 10.00 - 18.00 Uhr,
Mi+Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Telefon: 0751/7646314

Die Mitarbeiter von **Fairkauf** führen gerne Transporthilfen, Haushaltsauflösungen u.v.m. zu einem günstigen Preis für Sie durch.

Telefonzeiten: Mo-Fr: 10.00 - 12.30 Uhr,
Mo+Di+Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 0751/5605431



Wohnen im Alter

- Betreutes Wohnen -

Viele ältere Menschen wollen Gemeinschaft mit anderen Senioren erfahren und trotzdem in der eigenen, senioren-gerechten Wohnung leben. Dabei möchten sie auch ganz sicher sein, dass sie bei Bedarf Hilfe erhalten. Diese Möglichkeit bietet das betreute und heimgebundene Wohnen.

Die Wohnungen des Betreuten Wohnens sind seniorenrecht ausgestattet, so dass auch bei eingeschränkter Mobilität eine selbständige Lebensführung möglich ist. Die frei wählbaren Leistungsangebote beinhalten Hausmeisterservice und Versorgung durch einen Pflegedienst. In den heimgebundenen Wohnungen wird die Betreuung nach Bedarf durch das hauseigene Personal übernommen. Sollte sich Ihre gesundheitliche Situation stark verschlechtern, kann auch über einen Wechsel ins nahe gelegene Heim nachgedacht werden.

Betreutes Wohnen

Seniorenwohnanlage Frisonstraße

Frisonstr. 12, 88250 Weingarten

Tel: 0751/561360 oder 0751/551039

Seniendomizil am Schwanenweiher

St. Longinus-Str. 2, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/551039

Wohnen im Alter

- Betreutes Wohnen -

Seniendomizil Hoyerstraße

Hoyerstr. 45/1 und 45/2, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/551039

Seniendomizil Baienfurter Ösch

Baienfurter Str. 33 – 35, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/551039

Seniendomizil Burachstraße

Burachstr. 40/48, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/551039

Heimgebundenes Wohnen / Wohnen mit Service

Heimgebundene Wohnungen des Adolf-Gröber-Hauses

Moosbruggerstr. 5, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/560910

Heimgebundene Wohnungen des Haus Judith

Keplerstr. 10, 88250 Weingarten

Tel.: 0751/560690

Wohnen mit Service Bruderhaus Diakonie,

Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten

St. Konrad-Str. 2, 88250 Weingarten

Tel.: 0751 3636280

Wohnen im Alter

- Seniorenheim -

Es können Situationen eintreten, in denen häusliche Pflege oder betreutes Wohnen nicht mehr ausreichen. In Seniorenheimen werden Sie von gut ausgebildeten und verantwortungsbewussten Mitarbeitern rund um die Uhr versorgt und betreut.

- **Adolf-Gröber-Haus** Tel.: 0751/560910
Moosbruggerstr. 5, 88250 Weingarten
- **Haus Judith** Tel.: 0751/560690
Keplerstr. 10, 88250 Weingarten
- **Bruderhaus Diakonie** Tel.: 0751/363628-0
Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten
St. Konrad-Str. 2, 88250 Weingarten
- **Bruderhaus Diakonie** Tel.: 0751/361840
Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Ravensburg
Adolf-Kolping-Str. 5, 88212 Ravensburg
- **Haus der Betreuung und Pflege** Tel.: 0751/88070
Am Mehlsack, Seestr. 26, 88214 Ravensburg
- **St. Meinrad** Tel.: 0751/79010
Galgenhalde 23, 88213 Ravensburg
- **Bruderhaus** Tel.: 0751/363580
Grüner-Turm-Str. 38, 88212 Ravensburg
- **Seniorenzentrum Weststadt** Tel.: 0751/79060
Albert-Schweizer-Str. 8-18, 88213 Ravensburg
- **Haus St. Barbara** Tel.: 0751/5681950
Marktplatz 4, 88255 Baienfurt
- **Altenzentrum Selige Irmgard** Tel.: 07502/940850
Sperlingweg 6, 88255 Baidt

für stark verhaltensauffällige oder psychisch veränderte Menschen:

Südwürttembergische Tel.: 0751/76012537
Zentren für Psychiatrie, Weissenau (ZfP),
Weingartshofer Str. 2, 88214 Ravensburg,

Wohnen im Alter

- Kurzzeitpflege -

Kurzzeitpflege

Falls für einen begrenzten Zeitraum die häusliche Pflege nicht erbracht werden kann und auch eine teilstationäre Pflege nicht möglich ist, besteht ein Anspruch auf stationäre Kurzzeitpflege. Kurzzeitpflege wird höchstens bis zu 1.774 € gewährt.

Kurzzeitpflegeplätze bieten an:

- | | |
|---|---------------------|
| Adolf-Gröber-Haus Weingarten | Tel.: 0751/560910 |
| Haus Judith Weingarten | Tel.: 0751/560690 |
| Bruderhaus Diakonie | Tel.: 0751/363628-0 |
| Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten | |
| Stiftung Bruderhaus Ravensburg | Tel.: 0751/363580 |
| Altenzentrum Selige Irmgard Baidt | Tel.: 07502/940850 |
| St. Meinrad Ravensburg | Tel.: 0751/79010 |
| Haus St.Barbara , Baienfurt | Tel.: 0751/5681950 |
| Bruderhaus Diakonie | Tel.: 0751/361840 |
| Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Ravensburg | |

Wohnen im Alter

- Tagespflege -

Tagespflege

Wenn die Pflege zu Hause nicht im nötigen Umfang sichergestellt ist z.B. wenn der pflegende Angehörige arbeitet, besteht Anspruch auf Kostenübernahme für eine teilstationäre Pflege in einer geeigneten Einrichtung.

Das Angebot kann täglich oder an einzelnen Wochentagen genutzt werden. Neben Mahlzeiten und pflegerischen Leistungen werden die Hilfebedürftigen auch beim Erhalt ihrer Fähigkeiten unterstützt und bekommen Kontakt zu anderen Menschen.

Tagespflege bieten an:

Adolf-Gröber-Haus Weingarten	Tel.:0751/560910
Bruderhaus Diakonie	Tel: 0751/97713683
Haus der Diakonie Weingarten	
Stiftung Bruderhaus Ravensburg	Tel.: 0751/363580
Bruderhaus Diakonie	Tel.: 0751/361840
Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Ravensburg	

Finanzierung von Hilfen

- Grundsicherung im Alter / Wohngeld -

Grundsicherung im Alter

Wenn die eigene Rente und das Vermögen nicht ausreichen, um den notwendigen Lebensunterhalt zu sichern, so gibt es die so genannte „Grundsicherung im Alter“. Diese orientiert sich an den Regelsätzen des Arbeitslosengeldes. Wer Grundsicherung im Alter beantragt, muss über seine Einkommens – und Vermögensverhältnisse Auskunft geben. Um den individuellen Bedarf zu ermitteln, werden die Mietkosten, die Unterhaltskosten und weitere Umstände berücksichtigt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das

**Abteilung Familie und Soziales,
Zeppelinstr. 3-5, 88250 Weingarten
Tel.: 0751/405188 o. 0751/405181**

Wohngeld

Wohngeld wird Menschen gewährt, deren Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen. Falls Sie schon andere Transferleistungen erhalten (z.B. Grundsicherung im Alter), wird kein Wohngeld gewährt. Ob und in welcher Höhe Sie Anspruch auf Wohngeld haben, hängt mit Ihrem Einkommen und der Zahl der im Haushalt wohnenden Personen zusammen. Ebenso werden bei der Berechnung des Wohngeldes die Heizkosten und höhere Aufwendungen (z.B. bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit) berücksichtigt.

Um den Antrag zu stellen oder bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Abteilung Familie und Soziales, Wohngeldstelle
Zeppelinstr. 3-5, 88250 Weingarten
Tel.: 0751/405186**

Finanzierung von Hilfen

- Hilfe durch die Solidargemeinschaft (Sozialhilfe) -

Sie merken, dass Sie dringend ambulante Unterstützung brauchen, wissen aber nicht wie Sie diese bezahlen sollen? Ihre Rente ist zu klein?

Sie besitzen kein Eigentum und kein Vermögen?

Ihre Verwandten können Sie auch nicht unterstützen?

Sie haben keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung oder diese Leistungen reichen nicht aus?

In diesem Fall gibt es die Möglichkeit, dass die Solidargemeinschaft (= der Staat) einen Teil der Kosten oder die kompletten Kosten trägt.

Schließlich ist es im Interesse aller, dass Sie die notwendige Unterstützung bekommen, die Sie brauchen. So kann es ermöglicht werden, dass Sie, so lange es geht, in der eigenen Wohnung bleiben können.

Um finanzielle Unterstützung zu erhalten, müssen Sie einen Antrag beim Sozialamt stellen und Ihre Finanzsituation offenlegen.

Weitere Informationen zur Finanzierung von ambulanten Hilfen und zur Finanzierung von stationärer Versorgung erhalten Sie bei der:

**Abteilung Familie und Soziales,
Zeppelinstr. 3-5
88250 Weingarten
Tel.: 0751/405185**

Finanzierung von Hilfen

- Leistungen der Pflegeversicherung -

Sollten Sie Hilfe bei der Körperpflege oder im hauswirtschaftlichen Bereich benötigen, so haben Sie auf den vorhergehenden Seiten einige Hilfsangebote gefunden. Um diese zu finanzieren, ist es sinnvoll, einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung zu stellen.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung stellen. Rufen Sie einfach bei Ihrer Krankenkasse an und lassen Sie sich einen Antrag schicken.

Sollten Sie Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags brauchen, können Sie sich auch gerne an die **Beratungsstelle Pflegestützpunkt (siehe Seite 17)** wenden.

Sobald der ausgefüllte Antrag bei der Krankenkasse vorliegt, findet ein Hausbesuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) in der Wohnung des Pflegebedürftigen statt. Der MDK prüft im Auftrag der Pflegekassen, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind.

Beispielsweise prüft er das Ausmaß der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Fähigkeit in den Bereichen:

- Mobilität
- kognitive/kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Der MDK teilt das Ergebnis seiner Prüfung in einem Gutachten der Pflegekasse mit. Nur wenn Sie in die Pflegeversicherung eingestuft sind können Sie auch deren Leistungen erhalten.

Schwerbehindertenausweis

Eine Schwerbehinderung muss beantragt und genehmigt werden. Für die Stellung eines Schwerbehindertenausweises wenden Sie sich an das

**Eingliederungs- und Versorgungsamt
Landratsamt Ravensburg
Gartenstraße 107
Ravensburg**

Tel.: 0751/853310

Gesprächskreise

- pflegende Angehörige -

Die Pflege eines Angehörigen kostet viel körperliche und seelische Kraft. Deshalb ist es für pflegende Angehörige auch wichtig, hin und wieder aufzutanken, mit anderen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Gesprächskreise bieten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und stärken das Bewusstsein, dass Sie nicht alleine sind.

Zusätzlich bietet ein solcher Gesprächskreis auch Information über ambulante Hilfs – und Entlastungsmöglichkeiten an.

Für die pflegenden Angehörigen von Alzheimer- und anderen demenzkranken Menschen gibt es eine Selbsthilfegruppe. Diese trifft sich einmal im Monat (**jeden dritten Mittwoch im Monat von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr**) im DRK-Haus, Ravensburg

Weitere Informationen bei:

Frau Schuker

Tel.: 0751/560610

Gesprächskreis „Sternschnuppe“

Im Gasthaus Rössle findet jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr ein Gruppentreffen für Angehörige von Menschen mit Demenz sowie Unternehmungen mit den erkrankten Angehörigen statt.

Weitere Informationen bei:

Frau Munz

Tel.: 0751/46320

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

- Hospizbewegung -

Gemeinsam gehen

Viele Menschen wünschen sich, ihre letzte Lebenszeit in ihrer vertrauten Umgebung mit ihnen zugewandten Menschen zu verbringen.

Ehrenamtlich tätige und geschulte Frauen und Männer der Hospizbewegung Weingarten – Baienfurt – Baidt – Berg wollen Schwerkranke und Sterbende sowie deren Familien und Freunde in diesem Prozess unterstützen und begleiten durch:

- Gespräche
- Stundenweises Da sein zur Entlastung der Angehörigen, wenn nötig auch nachts
- Eingehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Schwerkranken und Sterbenden
- Begleitung der Angehörigen und Freunde

Die Begleitung erfolgt unabhängig von weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen und ist kostenlos. Verschwiegenheit ist für uns selbstverständlich.

Hospizbewegung

Vogteistr. 5

88250 Weingarten

Tel.: 0751/18056382

Mobil: 016096207277

E-Mail: info@hospizbewegung-weingarten.de

Web: www.hospizbewegung-weingarten.de



Hospizbewegung
Weingarten • Baienfurt
Baidt • Berg e.V.

Trauer Gottesdienst + Begegnungen

- Trauernde Menschen begleiten -

***"Bedenkt den eigenen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben"***
Macha Kaléko

Leben lernen ohne den geliebten Menschen an der Seite, lernen das eigene Leben neu zu gestalten kostet Kraft und braucht Zeit. Manchmal tut Begegnung mit anderen trauernden Menschen gut. Hilfreich kann auch eine längere oder kürzere Begleitung sein. Menschen auf ihrem oft mühsamen und schweren Weg durch die Trauer zu unterstützen und zu begleiten dienen entsprechende Angebote der Seelsorgeeinheit St. Maria/Heilig Geist in Weingarten:

Im Frühjahr und im Herbst findet jeweils ein Trauerseminar an einem Samstagnachmittag statt. Regelmäßig werden besonders gestaltete Gottesdienste für trauernde Menschen und zum Gedenken an die Verstorbenen in der Marienkirche gefeiert. Die Termine können Sie den kirchlichen Nachrichten in "Weingarten im Blick" entnehmen.

Wenn Sie ein persönliches Gespräch und Begleitung wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit den Seelsorgerinnen auf:

Katholisches Pfarramt St. Maria

Tel: 0751/5617740

Katholisches Pfarramt Heilig Geist

Tel.: 0751/5619130

Vorsorge treffen

- allgemeine Informationen -

Wer denkt schon daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall, ein Herzinfarkt oder andere Krankheiten können jeden in eine Situation bringen, in der selbstverantwortliches Handeln nicht mehr möglich ist. Auch wenn mit Familienangehörigen oder anderen Vertrauenspersonen über persönliche Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft gesprochen wurde, können sie ohne rechtlich wirksame Vertretungsbefugnis nicht für Sie handeln und entscheiden. Wenn Sie Vorsorge treffen, ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Hausarzt und besonders den Angehörigen ausführlich sprechen und sich auch ggf. bei einem Notar Unterstützung holen. Auf den folgenden Seiten finden Sie drei verschiedene Arten der Vorsorge erläutert.

Ausführlichere Informationen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erhalten Sie auch bei:

- **Betreuungsverein St. Martin**
Kuppelnastr. 8, 88212 Ravensburg
Frau Bettinger Tel.: 0751/17870
o. 0751/97719780
- **Kreissenorenrat Ravensburg**
Herr Fischer Tel.: 0173/8730528

Vorsorge treffen

- Vorsorgevollmacht -

Die Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht berechtigen Sie – wenn Geschäftsfähigkeit gegeben ist – eine **Vertrauensperson** zu Ihrer rechtlichen Vertretung im Bedarfsfall. Die Vorsorgevollmacht kann sich als so genannte **Generalvollmacht** auf nahezu alle denkbaren Geschäftsbereiche beziehen.

Wichtig ist, dass Sie ausführlich mit Ihrer Vertrauensperson / Ihrem Bevollmächtigten über Ihre Einstellung, Wünsche und Wertvorstellung sprechen. Nur so kann er wissen, wie er in Ihrem Sinne handeln soll.

Die Vorsorgevollmacht ist formlos möglich, es empfiehlt sich jedoch, die Vorlage des Kreissenorenrats Ravensburg zu verwenden. Falls Sie ein Grundstück oder Immobilien besitzen, ist eine notarielle Beurkundung der Vollmacht zwingend notwendig.

Eine Vorsorgevollmacht ist stets widerruflich und veränderbar und tritt mit der „Aushändigung“ an den Bevollmächtigten in Kraft.



Vorsorge treffen

- die gesetzliche Betreuung / Betreuungsverfügung -

Die gesetzliche Betreuung

Durch eine rechtliche Betreuung sollen Betroffene individuell und persönlich nur in solchen Bereichen beraten und unterstützt werden, in denen sie tatsächlich Hilfebedarf haben. Der Betreuer muss so handeln, dass es den Interessen und Wünschen des Betroffenen entspricht. Der Betreuer ist deshalb nur dem Wohl des Betroffenen verpflichtet und nicht den Vermögensinteressen anderer. Zuständig für die Einrichtung einer Betreuung sind in Württemberg ab 2018 die **Amtsgerichte**. Diese können einen Betreuer und den Aufgabenkreis, für den er zuständig sein soll, bestimmen, sofern die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Vorliegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung
2. Der Betreffende kann aufgrund dieser Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten nicht mehr oder nur teilweise besorgen.
3. Die Betreuung kann nicht durch andere Hilfen, z.B. Erteilung einer Vollmacht, ersetzt werden.

Die Betreuungsverfügung

In einer **Betreuungsverfügung** können Sie – für den Fall, dass Sie sich nicht mehr äußern können, festlegen, wer Betreuer werden soll oder wer unter keinen Umständen Ihr Betreuer werden soll.

Mehr Informationen: **Betreuungsgericht Ravensburg**
 Gartenstraße 88
Tel.: 0751/8061550 **88212 Ravensburg**

Vorsorge treffen

- Patientenverfügung-

Die Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung halten Sie schriftlich Ihren Wunsch fest, wie Sie in bestimmten Situationen medizinisch behandelt werden möchten, wenn Sie ihren Willen nicht mehr äußern können. Sie sollten diese Situation so konkret wie möglich beschreiben, z.B.

- Wenn ich mich unabwendbar im unmittelbaren Sterbeprozess befinde, möchte ich...
- Wenn ich an einer unheilbaren, tödlichen Krankheit leide, aber der Todeszeitpunkt noch nicht absehbar ist, möchte ich...
- Wenn ich infolge einer Gehirnschädigung nicht mehr die Fähigkeit besitze, Entscheidungen zu treffen, Einsicht zu gewinnen und in Kontakt mit anderen Menschen zu treten, möchte ich...
- Wenn ich infolge eines Gehirnabbauprozesses (z.B. Demenz) nicht mehr in der Lage bin auf natürliche Weise Nahrung und Flüssigkeit zu mir zu nehmen, möchte ich....

Sie können dann festlegen, dass keine weiteren diagnostischen Eingriffe durchgeführt werden sollen, dass Sie auf intensivmedizinische Maßnahmen verzichten oder dass sich die ärztliche Behandlung auf die Linderung von Leiden begrenzen soll. Ebenso können Sie verfügen, dass alles medizinisch Mögliche getan werden soll, um Sie am Leben zu erhalten.

Die Ärzte sind gesetzlich **verpflichtet**, die Patientenverfügung – und somit Ihren Willen – umzusetzen. Damit dies bestmöglich gelingt, ist es sinnvoll, einer Vertrauensperson eine **Vollmacht** für den Bereich der Gesundheitspflege auszustellen. So kann diese Person ihre Verfügung durchsetzen.

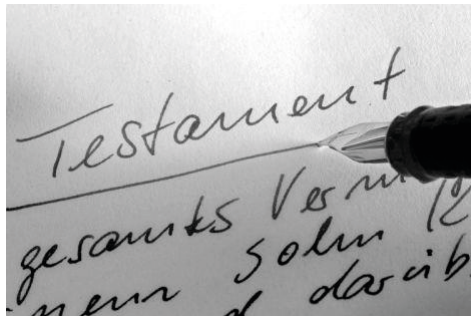
Testament

- Nachlass regeln -

Was soll mit meinem Vermögen und meinem persönlichen Besitz geschehen, wenn ich nicht mehr lebe? Gerade weil wir den Gedanken daran so gerne verdrängen, sollten wir frühzeitig unseren Nachlass regeln.

Das Testament kann eigenhändig geschrieben und zu Hause aufbewahrt (sog. Eigenhändiges Testament) oder bei einem Notar verfasst und hinterlegt werden (sog. Öffentliches Testament). Vor allem bei vorhandenem Grundbesitz oder bei größerem Vermögen empfehlen wir Ihnen, sich beim Notar beraten zu lassen und das Testament dort aufzusetzen.

Wenn Sie sich ausführlicher über das Testament informieren wollen, wenden Sie sich an das Notariat



Hilfen im Todesfall

- Informationen und Bestattungsinstitute-

Im Todesfall soll Ihnen diese Seite eine knappe Übersicht bieten, was zu beachten ist und welche Ansprechpartner Ihnen zur Verfügung stehen.

Was ist zu tun, wenn Ihr Angehöriger verstorben ist?

- Arzt benachrichtigen (Todesbescheinigung)
- Bestatter anrufen (Todesbescheinigung, Kleidung, Stammbuch, Geburtsurkunde)
- Pfarramt (Bestattungstermin festlegen)
- Friedhofsverwaltung (Grab, Bestattungstermin)
- Standesamt (Sterbeurkunde)
- Zeitung, Druckerei (Todesanzeige, Sterbebilder)
- Blumengeschäft (Kränze, Blumen)

In einem persönlichen Gespräch beraten Sie die Bestattungsinstitute gerne und helfen Ihnen bei den Vorbereitungen für die Beerdigung.

- Bestattungshaus Hengge Tel.: 0751/23859
- Bestattungshaus Erne & Hiestand Tel.: 0751/41476
- Bestattungsdienst Frieden Tel.: 0751/3528381
- Bestattung Wohlschiess Tel.: 0751/43425
- Lichtweg + Trauerbegleitung Tel.: 0751/38979980
- Bestattungshaus Zimmermann Tel.: 0751/ 56938833

Notrufe / Notdienste

- wichtige Telefonnummern -

Feuerwehr / Notarzt	112
Rettungsdienst Zentrale (DRK)	19222
Polizei / Notruf	110
Giftzentrale	0761 / 19240
Krankenhaus RV, Oberschwaben Klinik	870
Hausarzt	_____
Vertrauensperson	_____
Telefonseelsorge (ökumenisch, kostenlos, von 0-24 Uhr)	0800 / 1110111 0800 / 1110222
Kriseninterventionsdienst RV, (Psychoziale Soforthilfe in Notfallsituationen z.B. Tod, Unfall, Brand oder Gewalttat)	19222

Notizen

stadt weingarten



Wir danken allen, die beim Zusammentragen der Daten und der Ausgestaltung dieses Leitfadens mitgewirkt haben.

Ein spezieller Dank gilt all den Menschen, die in verschiedenen Bereichen und Organisationen für ältere Menschen tätig sind und vor allem den ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bitte beachten Sie, dass die Angebote - gerade im sozialen Bereich- immer dem Wandel der Zeit unterworfen sind. Wir können daher keine Garantie für die Vollständigkeit der zusammengetragenen Daten geben.

Impressum

Herausgeber: Stadtseniorenrat Weingarten
Stadt Weingarten

Titelbild: Digitalstock
Druck: Druck.Design Gebhart-Renz OHG, Unterankenreute
Stand: Februar 2024 – 7. Auflage

